

Forfatter: Schleker, Elias

Titel: BREV TIL: Gyldenstjerne, Mogens FRA: Schleker, Elias (1560-08-22)

Citation: Schleker, Elias: "BREV TIL: Gyldenstjerne, Mogens FRA: Schleker, Elias (1560-08-22)", i *Breve til og fra Mogens Gyldenstjerne og Anne Sparre (2. bind)*, I KOMMISSION HOS G. E. C. GAD, s. 75. Onlineudgave fra Danmarks Breve: <https://tekster.kb.dk/text/letters-000743146-006-shoot-L0007431460060077.pdf> (tilgået 02. maj 2024)

Anvendt udgave: Breve til og fra Mogens Gyldenstjerne og Anne Sparre (2. bind)

Ophavsret: Materialet er fri af ophavsret. Du kan kopiere, ændre, distribuere eller fremføre værket, også til kommercielle formål, uden at bede om tilladelse. Husk altid at kreditere ophavsmanden.

[Læs Public Domain-erklæringen](#)

Falsterbo, 22. April August 1560.

Elias Schleker til Mogens Gyldenstjerne.

Om det i det foregaaende Brev omhandlede Kobber og Kugler og Prisen for samme.

Gestrennger, edler vnd ernuester her stathallder, grosconnstiger her. E. g. seindt mein schuldig vnd gevlossene dienst alletzeit voran bereidt, vnd kan derselben dienstlichen nitt vorhaltten, daß ich nichtt vnderlassen, so bald ich hieher kommen, meinem junkeren e. g. meinung der vngarischen kupffer auch der kuglen halben auff Deutzschlandt zugeschrieben, vnd hatt dasselbig schreiben jnen gleich zum Stralsunde angetroffen, also das ich daruff alsbaldt jnnliegende antwort ¹⁾ erlanget, die ich e. g. hiemitte zuschicke, vnd werden e. g. dieselbig jres jnhalts vornhemen vnd darin gonstiglich betzeigen.

So hab ich auch zun Elbagen mitt Lucas Nieman gleichergestaldt daraus geredet. Derselbig wirtt e. g. hirneben grundtlichen bescheidt zuschreibenn, welcher gestalt er mit e. g. geschlossenn vnd eins geworden.

Nemblich daß e. g. angetzeigt letztlich, do die Loitzen die vngarische kupffer ihe nichtt neher alß 34 daler geben wolttten, soltt man sie daruff hin kommen lassen. Daruff sie auch geschiffet worden. Vnd werden numehr alle tag e. g. doch nitt anders alß jn dem kauff geliuertt werden, den ich alß ein diener ein gemessenen beuelich habe, daß ich mich billich vorhaltten sol. Weil nu die letzte abred vnd kauff nitt anders alß vff 34 daler geslossenn, will ich jn keinen zweiffei stellen, e. g. werden eß darbej gonstiglich beruhen lassen jn betrachtung, daß itzo die vngarische kupffer fast theur vnd hir jm reich das schip#, willich 36 daler gelden magk. Do e. g. an stadt der ko n may t von meinen hern jegen das vorjar s. 76oder andere zeitt mehr kupffer begeren, haben dieselbig jeder zeitt nach aller pilligkeitt mitt jnen zuhandlen, dienstlich pittendt, e. g. wolttten sich hirjn allenthalben der billigkeitt nach guttwillich ertzeigen. Also sol vnd wirtt Hannß Pawellssen e. g. die vngarische kupffer auch die kuglen, so bald sie ankornen, liieren vnd darjegen der betzalung gewartten.

Der kuglen halben werden es e. g. jrem eigenen zuschreiben vnd briffe nach mitt der betzalung gonstiglich vororden[en], alß vmb v daler die grossen vnd die kleinen vmb vj daler, wie dan der kauff geschlossen vnnd maister Lorentz nichtt anders berichtten wirdt.

Worjn e. g. sonsten meine herren angenehme dienst vnd willen beweisen können, erbietten sie sich jn allweg guttwillich, vnd ich vor mein person bin e. g. zudienen gevlossen vnd schulldigk. Datum jlends Valsterbuda 22. augustij 1560.

E. g.
dinstwilliger
Elias Schleker, der Loitzen
diener, m. pp. ss.

(Bagpaa: Seglet i Lak, Udskriften og Mogens Gyldenstjernes Paaskrift:)

Dem gestrengen edlen vnd ernuesten hern Magnus Guldenstern, ritter etc. vnd kon. maytt. zw Denmark radt vnd statthalder auff Copenhagen, zum Sternholm erbhern, meinem grossgönstigen herren vnnd forderer.

Steffen Löiitz om kober oc kugler.